

Vorstellung Simon Kunz

Seit dem 1. Januar 2026 hat die Schwimmabteilung des VfL Sindelfingen mit Simon Kunz einen neuen Cheftrainer. Der 47-jährige studierte IT-Ingenieur und Inhaber der Trainer-B-Lizenz betreut unter anderem die Leistungsgruppe L1 sowie die Masters.

Wie bist Du zum VfL Sindelfingen gekommen und wann?

Zum ersten Mal kam ich im Dezember 1997 als aktiver Schwimmer vom SV Kornwestheim zum VfL Sindelfingen. Davor hatte ich beim SV Cannstatt trainiert und mich dann zwischenzeitlich auf Handball fokussiert. Nach meiner aktiven Karriere beim VfL Sindelfingen habe ich viele verschiedene Aufgaben beim VfL übernommen – vom Nachwuchstrainer über die Zeitmessung bis hin zum Neuaufbau der VfL-Schwimmschule.

2015 bin ich dem Ruf eines ehemaligen Schwimmers nach Ludwigsburg gefolgt und habe dort beim SV Ludwigsburg 08 neben den Schwimmern auch die Wasserballer (Bundesliga, Jugend) trainiert, sowie die Schwimmschule neu strukturiert und geleitet. Nach gut 10 Jahren beim SV 08 Ludwigsburg bin ich Anfang 2026 als Cheftrainer zum VfL zurückgekehrt.

Was möchtest Du vor allem den Schwimmerinnen und Schwimmern vermitteln?

Ich möchte vermitteln, dass Erfolg durch Engagement, Disziplin und Freude am Sport entsteht. Gleichzeitig ist es mir wichtig, dass die Schwimmerinnen und Schwimmer ihre persönlichen Ziele verfolgen und sich kontinuierlich weiterentwickeln.

Dein Leitmotiv für den Schwimmsport lautet:

„Mit Leidenschaft, Teamgeist und Ausdauer gemeinsam besser werden.“

Was ist Dir bei Deiner Arbeit mit Kindern und Jugendlichen besonders wichtig?

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen liegt mir besonders am Herzen. Wichtig sind mir eine gute Schwimmbildung, die individuelle Förderung jedes Einzelnen sowie die Vermittlung von Spaß am Sport und Selbstvertrauen im Wasser. Neben der rein sportlichen Kompetenzen sind auch die sozialen Kompetenzen wichtig. Ein guter Sportler ist aus meiner Sicht gut auf die späteren Abenteuer im Leben vorbereitet.

Was ist für Dich das Besondere am VfL?

Der VfL Sindelfingen ist für mich mehr als nur ein Verein. Meine Geschwister und ich waren hier viele Jahre aktiv. Viele Freundschaften aus meiner ersten Zeit beim VfL bestehen bis heute. Die starke Gemeinschaft, die Tradition und das große Engagement für den Schwimmsport machen den VfL für mich besonders.

Du bist jetzt seit einem halben Jahr beim VfL als Cheftrainer – was ist Deine Zwischenbilanz, was hast Du Dir fürs nächste halbe Jahr vorgenommen?

Die ersten Monate haben gezeigt, wie viel Potenzial in der Schwimmabteilung steckt. Es zeigt sich aber auch in der Schwimmabteilung, dass die Gesellschaft im Wandel ist und darauf mit

neuen Konzepten reagiert werden muss. In den kommenden Monaten möchte ich die sportliche Entwicklung weiter voranbringen, die Trainingsstrukturen stärken und die Nachwuchsförderung weiter ausbauen. Ich möchte ehrenamtliches Engagement in jeder Form fördern, da dies das Fundament eines funktionierenden Vereins ist. Ich freue mich über die gute Zusammenarbeit mit den Athletinnen und Athleten, den Eltern sowie dem Trainerteam.

Was wünschst Du Dir für den Schwimmsport in der Zukunft?

Ich wünsche mir, dass möglichst viele Kinder frühzeitig sicher schwimmen lernen und dass der Schwimmsport weiterhin die Aufmerksamkeit und Unterstützung erhält, die er verdient. Das Leistungsschwimmen als intensivste Form des Schwimmsports ist für mich eine Herzensangelegenheit. Neben dem Leistungsschwimmen sollte man sich aber auch immer vor Augen führen welche Sportwelten sich Kindern und Jugendlichen öffnen, wenn sie sicher und angstfrei schwimmen können, sei es im Schwimmbad, am See oder am Meer.

Wenn Du nicht am Beckenrand stehst bzw. für die Schwimmabteilung tätig bist, was machst Du dann?

Neben meiner Tätigkeit im Schwimmsport beschäftige ich mich gerne mit technischen Themen und bringe meine Erfahrungen als IT-Ingenieur ein. Außerdem begleite ich in meiner Freizeit ehrenamtlich Menschen mit Behinderungen. Wir gestalten gemeinsame Freizeitaktivitäten – vom Besuch im Freibad bis hin zu Ausflügen und anderen gemeinsamen Erlebnissen.

Danke für das Interview und wir wünschen Dir weiterhin viel Freude an deiner Tätigkeit in der Schwimmabteilung!